

Plakette weist auf gute Platzierung beim Bitkom-Smart City Index hin

Oberbürgermeisterin Karin Welge: „Auszeichnung ist für uns Ansporn, die Digitalisierung weiter voranzutreiben!“

10. Dezember 2020, 14:39 Uhr | Stadt Gelsenkirchen

Diese Meldung ist vom 10. Dezember 2020, 14:39 Uhr. Gegebenenfalls sind einzelne Inhalte oder der gesamte Artikel nicht mehr aktuell. Für aktuelle Meldungen der Stadt Gelsenkirchen klicken Sie bitte auf <https://www.gelsenkirchen.de/aktuelles>



Oberbürgermeisterin Karin Welge freut sich mit Maik Luhmann (links, Beauftragter für Digitalisierung der Stadt Gelsenkirchen) und Thomas Dettenberg (rechts, Geschäftsführer der GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH) über die Auszeichnung.. Bildrechte: Stadt Gelsenkirchen

GE. Für den 6. Platz in der Kategorie „IT und Kommunikation“ beim Smart City Index 2020 hat die Stadt Gelsenkirchen durch den Auftraggeber der Studie Bitkom eine Plakette verliehen bekommen. Die Plakette wird künftig am Standort der Stabsstelle Vernetzte Stadt an der Boniverstraße 30 zu sehen sein.

Oberbürgermeisterin Karin Welge, Maik Luhmann, Beauftragter für Digitalisierung und Leiter der Stabsstelle Vernetzte Stadt, sowie Thomas Dettenberg, Geschäftsführer der Gelsen-Net Kommunikationsgesellschaft mbH haben die Plakette gemeinsam in Empfang genommen.

Karin Welge: „Die Auszeichnung ist für uns Ansporn, die Digitalisierung für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt weiter voranzutreiben. Gerade in der jetzigen Situation zeigt es sich, dass diese Zukunftstechnik uns in der Corona-Pandemie nicht nur helfen kann, sondern zwingend notwendig ist, um etwa Schulunterricht auf Distanz zu ermöglichen. Sie hilft uns Wege und unnötige Kontakte zu sparen und kann andererseits Brücken bauen, um Einsamkeit zu verhindern.“

Die gute bundesweite Platzierung konnte Gelsenkirchen unter anderem durch die hervorragende Ausbauquote beim Glasfasernetz erreichen. Thomas Dettenberg: „In Gelsenkirchen sind alle Gewerbegebiete ans Glasfasernetz angeschlossen. Gerade in der jetzigen Situation kommt es Schülerinnen und Schülern zu Gute, dass alle 86 Gelsenkirchener Schulen über einen Glasfaserzugang verfügen. Davon profitieren rund 32.500 Schülerinnen und Schüler. Daneben können die Bewohner von 15.000 Wohngebäuden auf das schnelle Glasfasernetz zugreifen. Insgesamt verfügen 98 Prozent aller Haushalte über Breitband-Internet. Und wir wollen auch weiterhin die digitale Infrastruktur in Gelsenkirchen verbessern.“

Ausschlaggebend für die gute Platzierung war auch das große stadt eigene WLAN-Netz mit über 500 Hotspots. In den Stadtteilen Schalke, Gelsenkirchen-Altstadt, Bulmke-Hüllen, Rotthausen, Heßler, Feldmark und Neustadt steht bereits ein 5G-Netz zur Verfügung. Der Ausbau dieses Netzes wird von den Anbietern derzeit offensiv vorangetrieben.

Als Leuchtturmprojekt für die digitale Stadtentwicklung schafft die Stadt Gelsenkirchen aktuell das Open Innovation Lab (OIL) im ARENA PARK. Mit dem OIL wird der ARENA PARK zu einem Zukunftsstandort, an dem vielfältige Smart-City-Lösungen und neue Technologien anhand konkreter Anwendungsfälle (Use Cases) erprobt, sichtbar gemacht und erlebt werden können – beispielsweise in den Bereichen Verkehr, Bildung, Gesundheit, Sport, Großveranstaltungen, Abfallentsorgung, Beleuchtung, Parkraumbewirtschaftung, Wasserversorgung und Energie.

Insgesamt über alle Kategorien erreichte Gelsenkirchen in dem bundesweiten Ranking des Digitalverbandes Bitkom einen sehr guten 22. Platz. Besonders interessant ist dabei der große Sprung von 23 Plätzen nach oben. Der Beauftragte für Digitalisierung und Leiter der Stabsstelle Vernetzte Stadt, Maik Luhmann: „Dieser Trend zeigt, dass Gelsenkirchen mit seiner Digitalstrategie auf einem guten Weg ist und wir im vergangenen Jahr einen großen Schritt nach vorne gemacht haben. Gleichzeitig ist das für uns Ansporn, uns weiter zu verbessern.“

Der Digitalverband Bitkom untersucht mit seinem Smart City Index den Digitalisierungsgrad von 81 Großstädten in Deutschland mit mind. 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Analysiert und bewertet werden dabei 38 Indikatoren in den fünf Themenbereichen Verwaltung, IT und Kommunikation, Energie und Umwelt, Mobilität und Gesellschaft.

Laut Bitkom ist für eine gute Bewertung vor allem auch eine in die Stadtentwicklung integrierte Digitalstrategie notwendig. Die integrierte Digitalstrategie war bereits im Juni einstimmig vom Rat der Stadt Gelsenkirchen beschlossen worden.

Mehr Informationen

 [Luhmann-OB Welge-Dettenberg \[jpg, 2,54 MB\]](#)



teilen



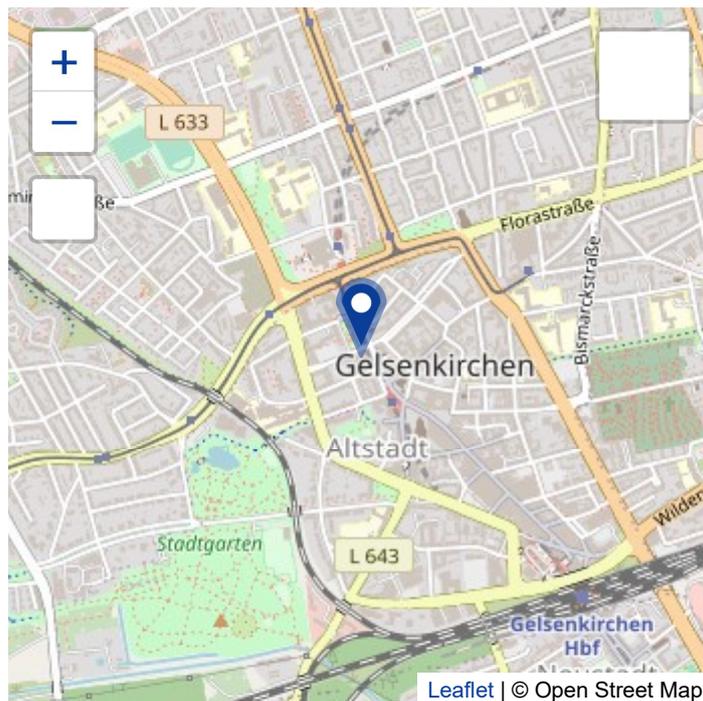
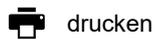
tweet



+1



mail



Kontakt

Stadt Gelsenkirchen

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Martin Schulmann

Pressesprecher

Telefon: +49 (209) 169-2374

 presse@gelsenkirchen.de

Ebertstraße 11

45879 Gelsenkirchen

 www.gelsenkirchen.de/presse

Quelle

Stadt Gelsenkirchen

 presse@gelsenkirchen.de

 www.gelsenkirchen.de/presse



Gelsenkirchen